

INHALT

1980–2025. Der verblässende Mythos von den 1001 Einzeltätern	9
Das Paket. Wie mit einer Aktenlieferung alles begann	19
Nachtschicht 22.19 Uhr. Die Bombe, die Opfer, die Helfer und die Politiker	22
Augen-Blicke. Zeugen gegen die Einzeltäterschaft	27
Noch einmal. Hinweise auf Komplizen	34
Wiesnbummel. München verdrängt, Opfer erinnern	39
Spuren nach rechts. Der verdächtige Tote	45
Chef-Kommandos. Die »Wehrsportgruppe Hoffmann«	56
Akte Lauterjung. Der Tod des unerwünschten Hauptzeugen	65
Schlüssel und Schloss. Die Soko ermittelt in Donaueschingen	73
Manöver hier und dort. Wehrsportler packen aus	76
Panorama. Lauterjungs Angst und Tod	82
Memento mori. Von der Unwilligkeit, zu trauern	88
Flötenstunde. Das Krisenpsychogramm von Gundolf Köhler	96

Seismograf. Lauterjungs Demontage und Tod	101
Der Unfall. Die Situation der Opfer	108
Interrail. Besuch bei einer Freundin Gundolfs	116
Generalprobe? Rechtsanwalt Dietrichs Kampf für die Opfer	124
Positiver Verfassungsschutz. Langemanns Machenschaften	129
Donaueschingen. Gundolf Köhlers Umfeld	147
Tübingen. Köhlers Kontakte ins rechtsextreme Netz	171
Bruder Gundolf. Die Familie Köhler	176
Kein rechtes Maß. Rebmanns Nachermittlungen 1984	192
Epilog 1985 – Prolog 2014	202
Blut und Spucke. Neue Spuren aus alten Beweismitteln	206
Die unbekannte Hand. Wie ein Verdächtiger fast spurlos verschwindet	210
Bermudadreieck Karlsruhe. Die Vernichtung der Asservate	215
Wolfszeit. Der rechtsextreme Waffenwart Heinz Lembke	222
Der Fall ist geklärt. Ein zweiter Besuch in der Bundesanwaltschaft Karlsruhe	233
Köhlers Profiler. Klaus Pflieger, ein nachdenklicher Ermittler	237

Kryptisches im Aktenlabyrinth. Hauptakten, Spurenakten und spurlos Verschwundenes	243
30 Jahre in 90 Minuten. Die Idee zum Spielfilm »Der blinde Fleck«	250
Eine Hinrichtung. Die vergessenen Morde an Shlomo Lewin und Frida Poeschke	252
Zwei Morde und ein Rufmord. Die Schüsse in der Erlanger Ebrardstraße und ihr Echo	255
Truppenschau. Ein Italiener reist durchs deutsche Nazi-Netzwerk	262
»Wir haben das Fürchten verlernt«. Der Jude Shlomo Lewin gegen die Holocaust-Leugner	269
Hoffmanns Erzählungen aus dem Morgenland. Die Erfindung der antisemitischen Verschwörungstheorie zum Oktoberfest-Attentat	277
»Rache für München«. Der Chef modelliert einen Einzeltäter und lässt ihn verschwinden	283
In dubio pro reo. Wie der Doppelmord von Erlangen vor Gericht ohne Sühne blieb	287
Wen schützt der Quellenschutz? Ein Beitrag von Sebastian Wehrhahn	297
Der blinde Fleck. Ein fiktionaler Film und seine Weiterungen in die Wirklichkeit	306
Alte Akten, neue Fragen. Neustart der Recherche 2014	309

In der Gerichtsmedizin. Professor Eisenmengers Nachsuche	313
Schleusen der Erinnerung. Missachtete Zeugen	320
Alles auf Anfang. Die Wiederaufnahme der Ermittlungen	331
Mann ohne Hand. Neue Zeugen	333
Nichts sehen, nichts hören, nichts sagen. Oktoberfest-Attentat und Geheimdienste	337
Vorhang auf, und alle Fragen wieder offen. Momentaufnahme November 2015	341
2025, fünf Jahre nach dem zweiten Schlusstrich. Was ich noch immer wissen möchte – und wohl nicht mehr erfahren werde	348
Erinnern für die Zukunft. Das Oktoberfest-Attentat – Münchens offene Wunde	370
Anhang	
Dank	374
Ausgewählte Archivquellen, Literatur und Online-Quellen	375
Personenregister	379